



# Presse Medien Information

**IG Metall Osnabrück**

**Peter Spiekermann**

**Tel. 0541/3 38 38 11 25**

**Mobil: 0171/7603073**

**Homepage: [www.osnabrueck.igmetall.de](http://www.osnabrueck.igmetall.de)**

20. September 2011

## **Warnstreik bei Fa. Stöckel in Vechtel Über 70 Beschäftigte legten für eine halbe Stunde die Arbeit nieder!**

Zum ersten Mal in den fast zwanzigjährigen Tarifaueinandersetzungen bei der Fa. Stöckel in Vechtel war es notwendig, dass die IG Metall die Beschäftigten zum Warnstreik aufrufen musste.

Über 70 gewerbliche Beschäftigten der Fa. Stöckel folgten dem Aufruf der IG Metall und nahmen am Warnstreik für den Abschluss eines Haustarifvertrages teil.

Für ca. 1/2 Stunde legten sie die Arbeit nieder, um ihren Forderungen nach 3,5% Einkommenserhöhung und schrittweise Arbeitszeitverkürzung von 39 auf 37 Stunden bei vollem Lohnausgleich Nachdruck zu verleihen.

Während die Geschäftsleitung bei der Entlohnung durchaus Kompromissbereitschaft signalisiert hat, fehlen diese Signale bei der Arbeitszeitverkürzung noch gänzlich.

Aus einem Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts abgeschlossenen Haustarifvertrages wirkt der Anspruch der meisten Beschäftigten auf eine 37-Stunden-Woche noch nach.

Tatsächlich werden aber seit ein paar Jahren im Jahresdurchschnitt 39 Stunden pro Woche gearbeitet. Ein voller Entgeltausgleich fand nicht statt.

Diese Praxis soll jetzt beendet werden.

„Wir erwarten von der Geschäftsleitung der Fa. Stöckel, dass sie ihre Blockade bei der Arbeitszeitverkürzung aufgibt, damit konstruktive Verhandlungen über einen Haustarifvertrag möglich werden“, so der Verhandlungsführer der IG Metall, Peter Spiekermann.

Die Fa. Stöckel GmbH stellt in Vechtel bei Fürstenau mit ca. 200 Beschäftigten Fenster, Türen und Bausysteme her.

Bilder vom Warnstreik befinden sich auf unserer homepage und können kostenfrei heruntergeladen werden.